

## Protokoll der Mitgliederversammlung am 06.05.2024 im Raum des Tagesmütter- und Elternvereins, Marxstrasse 1, Rottweil

### Anwesend:

Anneliese Bendigkeit, Ulrike Diehm, Marion Göllinger, Hubert Haas, Johannes Jäger (bis Punkt 7)  
Andrea König, Rita Weber, Heike Wöhr, Albrecht Zepf, Herta Borho

Entschuldigt: Robert Drost, Dagmar Mauch, Josef Rebhan, Paul Roming, Brigitte Schaumann,  
Irmgard Schenk, Lucia Schmider, Karin Schmeh.

Beginn: 20.00 Uhr

| Nr. | Inhalt  | zuständig |
|-----|---|-----------|
| 0.1 | <b>Donum Vitae Kreisverband Rottweil e. V.</b>  |           |
| 0.2 | <b>Wann: 06. Mai 2024</b>   |           |
| 0.3 | <b>Wo: Tagesmütter- und Elternverein, Marxstrasse 1, 78638 Rottweil</b>   |           |
| 0.4 | <b>Versammlungsleiter: Herr Hubert Haas</b>   |           |
| 0.5 | <b>Protokollführerin: Frau Herta Borho</b>  |           |
| 0.6 | <b>Tagesordnung, wie auf der Einladung angekündigt:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begrüßung, Bestellung der Protokollantin, Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung</li> <li>2. Totenehrung</li> <li>3. Geistiger Impuls</li> <li>4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes</li> <li>5. Bericht über die Beratungsstelle und Jahresbericht 2023</li> <li>6. Bericht über die Jahresrechnung 2023 und Vorstellung des Jahresetats 2024 und deren Genehmigung</li> <li>7. Bericht der Kassenprüfer</li> <li>8. Entlastung</li> <li>9. Vorstellung der neuen Verwaltungskraft Frau Andrea König</li> <li>10. Nachwahl weiterer Beiratsmitglieder (Kandidatinnen/Kandidaten werden noch gesucht.)</li> <li>11. Kleine Satzungsänderung gem. Anlage zur Tagesordnung</li> <li>12. Ein Fallbeispiel aus der Praxis und Gespräch darüber</li> <li>13. Ideen für Mitglieder- und Spenderwerbung</li> <li>14. Anfragen, Anregungen und Informationen</li> </ol> |           |
| 2.  | <b>Top 2: Totenehrung</b><br><br>Herr Haas bittet um ein kurzes stilles Gedenken für die verstorbenen Mitglieder Michael Bohnacker, Gustav Kammerer, Margarete Schellhorn, Manfred Weißer und Spender Max Schier, Elfriede Finnern, Josef Doedt, Fritz Hugger.  | Herr Haas |
| 3.  | <b>TOP 3: Geistiger Impuls</b><br><br>Herr Haas trägt einen geistigen Impuls über die kritische Selbsteinschätzung vor.<br>Als Schluss zitiert er das dazu passende Wort von Bischof Kamphaus, das im Domradio veröffentlicht wurde:<br>„Danken heißt: zufrieden sein mit dem, was ist. Und mit dem, was kommt.<br>Wer mit sich selbst unzufrieden ist, wer sich selbst nicht riechen kann, der stinkt auch anderen.“   | Herr Haas |

| Nr. | Inhalt | zuständig |
|-----|--------|-----------|
|-----|--------|-----------|

|    |   |           |
|----|---|-----------|
| 4. | <p><b>TOP 4: Rechenschaftsbericht des Vorstandes</b></p> <p>Herr Haas berichtet über die Tätigkeiten des Vorstandes:</p> <p>Im Jahr 2023 wurden vier Vorstandssitzungen abgehalten, dazu ein internes Treffen des neu aufgestellten Vorstandsteams.<br/>Allerdings wurde die gewünschte Eintragung des Vorstandsteams von der zuständigen Stelle des Vereinsregisters so nicht akzeptiert.<br/>Die Vorstandsmitglieder mussten daher kurzfristig über einen Umlaufbeschluss entsprechend festlegen, dass für die Eintragung Herr Haas als Vorsitzender und Frau Diehm und Herr Zepf als Stellvertreter genannt sind.</p> <p>Damit zukünftig die Bildung eines Vorstandsteams mit drei Mitgliedern möglich ist, erfolgt in dieser Mitgliederversammlung unter TOP 11 eine entsprechende Satzungsänderung. Der Vorschlag dazu wurde bereits mit der Einladung zur Mitgliederversammlung verschickt.</p> <p>Die Informationsveranstaltung bei der Kirchgemeinde Zimmern war schlecht besucht, es gab aber einen ausführlichen Bericht im Gemeindeblatt und wir haben eine Spende erhalten.</p> <p>Im vergangenen August wurde ein neuer Drucker für die Beratungsstelle beschafft.</p> <p>Frau Maria-Lena Weiss, MdB für unseren Wahlkreis, hat die Beratungsstelle kürzlich besucht und ausführliche Gespräche mit Herrn Haas und Frau Wöhr zur aktuellen Diskussion und Bundestagsdebatte über den § 218 geführt. Frau Weiss zeigte sich sehr interessiert für unsere Arbeit und konnte dadurch ein Bewusstsein entwickeln für die Argumente zur Beibehaltung der Pflichtberatung.</p> <p>Mit dem Landessozialministerium ist Herr Haas im Gespräch, um eine Stellenerhöhung für die Beratungsstelle um eine halbe Stelle zu erreichen, gemäß der fehlenden halben Stelle im Landkreis Rottweil. Das Ministerium habe darauf hingewiesen, dass bisher die gesetzliche Vorgabe insgesamt im Land erfüllt sei.</p> <p>Befristet bis Ende des Jahres 2024 wurde uns eine Erhöhung der Beratungskapazität von 25 % bewilligt.</p> <p>Auf Anfrage des Landesverbandes teilte Frau Hansen vom Sozialministerium mit, dass noch vor der Sommerpause eine Besprechung aller Stellen mit Schwangerschaftsberatung stattfinden soll, in der vereinbart wird, wer die zusätzlichen Stellen, die durch die Erhöhung der Einwohnerzahl im Land sich ergeben, bekommen soll.</p> <p>Herr Haas erläutert dazu nochmals die aktuelle Situation im Detail, auch im Hinblick auf die Personalkosten im Verhältnis zu den laufenden Aufwendungen für die Beratungsstelle.<br/>Als Folge einer zusätzlichen halben Stelle, die mit einer weiteren Beraterin besetzt werden könnte, würde sich die Umverteilung der Kosten für Personal und den laufenden Betrieb der Beratungsstelle ändern, so dass eine solche neue Situation akzeptabel wäre.</p> | Herr Haas |
|----|---|-----------|

| Nr. | Inhalt  | zuständig |
|-----|---|-----------|
|     | <p>Die Arbeitsplatzaufteilung stellt sich Herr Haas ähnlich wie bei der Firma TRUMPF vor, die er sich hat von seinem Sohn dort zeigen lassen. Die Mitarbeitenden haben nicht mehr ihren „eigenen“ Schreibtisch, sondern nur noch einen sog. „Spind“ oder eine „Aufbewahrungsbox“ für die persönlichen Gegenstände. Ansonsten arbeiten sie in Abstimmung flexibel an wechselnden Schreibtischen.</p> <p>Es ist ohne Frage, dass bei donum vitae die Beratungsarbeit in Einzelbüros stattfinden muss. Daher müssten in diesem Fall die Arbeitszeiten bzw. die Belegung der Schreibtische und Einzelbüros untereinander abgestimmt werden.</p> <p>Die mögliche Stelle wäre unbefristet und würde somit auch eine Entlastung für die beiden Beraterinnen bringen.</p> <p>Theoretisch sollte im Kreisgebiet für die Frauen in Not eine sog. „Pluralität“ von Beratungsstellen vorhanden sein. Im Kreis Rottweil ist diese aber de facto nicht gegeben, jedoch innerhalb von machbaren Strecken vorhanden.</p> <p>Zum Bericht von Herrn Haas gibt es keine Fragen und Einwendungen.</p>   |           |
| 5.  | <p><b>TOP 5: Bericht über die Beratungsstelle und Jahresbericht 2023</b></p> <p>Die einzelnen Berichte von Frau Wöhr werden diesem Protokoll beigefügt.</p> <p>Frau Wöhr erläutert zusätzlich, dass die von Herrn Haas bereits genannte Aufstockung der Arbeitszeit um 25 % auch für den Abbau der vorhandenen Überstunden der beiden Beraterinnen verwendet wurde.</p> <p>Herr Zepf fragt in Bezug auf die genannte Darstellung im Jahresbericht 2023, Seite 2, „Aufteilung der Beratungsangebote und die finanziellen Hilfen 2023“, wie die genauen Definitionen lauten für die Erfassung in der Statistik, z. B. Allgemeine Beratung und Konfliktberatung.</p> <p>Frau Wöhr erläutert, dass beim Begriff „Allgemeine Beratung“ ein Gespräch ab 15 min. ein Statistikfall ist.</p> <p>Eine Konfliktberatung ist mit etwa 1 – 1,5 Std. angesetzt, kann aber auch nur 15 min dauern, z. B. wenn die Klientin vorab kurz am Telefon beraten und über das weitere Vorgehen informiert wird.<br/>Ein Schein wird jedoch nur nach einer ausführlichen, längeren, persönlichen Beratung ausgestellt.</p> <p>Nach Auskunft von Frau Wöhr werden die anfragenden Klientinnen schon bei der Anmeldung darauf hingewiesen, dass die Beratung ca. 1 Stunde dauern wird.</p> <p>Herr Haas bittet noch darum, zukünftig im Jahresbericht den Begriff „BzgA“ in ausgeschriebener Form zu verwenden, also „Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung“. Frau Wöhr wird dies berücksichtigen.</p> | Frau Wöhr |

| Nr. | Inhalt   | zuständig                |
|-----|--|--------------------------|
| 6.  | <p><b>TOP 6: Bericht über die Jahresabrechnung 2023 und die Vorstellung des Jahresetats 2024 sowie Beschluss über deren Genehmigung</b></p> <p>Frau Göllinger erläutert die die größeren Posten in der Jahresabrechnung 2023 und für den Jahresetat 2024.</p> <p>Die entsprechenden Dokumente werden dem Protokoll beigefügt.</p> <p>Von der Versammlung gibt es keine Fragen oder Einwendungen zu den Berichten. Die Abstimmung ergibt, dass Jahresabrechnung 2023 und Jahresetat 2024 einstimmig genehmigt werden.</p>   | Frau Göllinger           |
| 7.  | <p><b>TOP 7: Bericht der Kassenprüfer</b></p> <p>Frau Weber berichtet, dass Herr Jäger und sie die Kassenprüfung in der Beratungsstelle am 18.03.2024 vorgenommen haben.</p> <p>Alle Belege wurden geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Die Kassenprüfer bescheinigen Frau Wagner, bis 30.10.2023, und Frau König eine vorbildliche Kassenführung.</p> <p>Herr Jäger ergänzt dazu, dass in einem Fall die Unterschrift auf dem Empfangsbeleg zu einer Überweisung einen anderen Vornamen aufwies, als der des genannten Kontoinhabers oder der Kontoinhaberin auf dem Überweisungsbeleg.</p> <p><u>Anmerkung vom 07.05.2024:</u><br/> <i>Im Nachgang zur Mitgliederversammlung vom 06.05.2024 wurde am Folgetag, dem 07.05.2024, die Sachlage geprüft und festgestellt, dass es sich beim Vornamen des Kontoinhabers um den Ehemann der Überweisungsempfängerin handelt, die den Empfangsbeleg mit ihrem eigenen Vornamen unterschrieben hatte.</i></p> <p>Herr Jäger unterrichtet die Versammlung, dass er aus persönlichen Gründen sein Amt als Kassenprüfer mit sofortiger Wirkung niederlegt. Die gewählte Amtszeit hätte noch bis 2025 gedauert.</p> <p>Frau Weber erwähnt in diesem Zusammenhang, dass sie das Amt als Kassenprüferin aus gesundheitlichen Gründen voraussichtlich nur noch bis zum Ende ihrer Wahlperiode 2025 ausführen kann.</p> <p>Die Versammlung bedauert sehr, dass Herr Jäger das Amt niedergelegt hat und dass Frau Weber nur noch bis zum Ende der Wahlperiode zur Verfügung stehen kann.</p> <p>Nachtrag am 25. 5.2024, als Ersatz für Herrn Jäger konnte tags darauf Eberhard Weckenmann aus Rottweil gewonnen werden. Er wurde als 2. Kassenprüfer von den Versammlungsteilnehmern nachträglich per Umlaufbeschluss gewählt.</p> | Frau Weber<br>Herr Jäger |
| 8.  | <p><b>TOP 8: Entlastung</b></p> <p>Die Entlastung der Kassenführung erfolgt einstimmig, ebenso die Entlastung des Vorstandsteams.</p>  |                          |

| Nr. | Inhalt   | zuständig |
|-----|--|-----------|
| 9.  | <p><b>TOP 9: Vorstellung der neuen Verwaltungsmitarbeiterin Frau Andrea König</b></p> <p>Herr Haas erläutert, dass Frau Andrea König seit Oktober 2023 das Team in der Beratungsstelle als Verwaltungsfachkraft verstärkt. In die Thematik hat sie sich sehr schnell eingearbeitet. Herr Haas dankt ihr ganz herzlich für ihre bisherige Arbeit und ihr außerordentliches Engagement über die anfallenden Aufgaben hinaus.</p> <p>Frau Diehm überreicht ihr eine Blume.</p> <p>Frau Wöhr lobt Frau König ebenso mit der Feststellung, Frau König würde der Beratungsstelle und dem Team „guttun“.</p> <p>Frau König freut sich sehr über die Anerkennung und das Blumengeschenk</p>  |           |
| 10. | <p><b>TOP 10: Nachwahl weiterer Beiratsmitglieder (Kandidatinnen und Kandidaten werden noch gesucht)</b></p> <p>Herr Haas berichtet, dass bisher leider keine Kandidatinnen oder Kandidaten gefunden wurden und die geführten Gespräche nicht zum gewünschten Ziel geführt haben. Er wird das Thema aber weiter-verfolgen, eine Verstärkung ist notwendig, vor allem aus dem Rottweiler Raum würde sie guttun.</p>   |           |
| 11. | <p><b>TOP 11: Kleine Satzungsänderung</b></p> <p>Folgende Satzungsänderung wird vorgeschlagen:</p> <p>In unserer Satzung wird der § 7 Absatz 1 wie folgt ergänzt:</p> <p>Wird niemand gefunden, der bereit ist, den 1. Vorsitz zu übernehmen, kann ein Team aus drei Mitgliedern gebildet werden, das sich die Aufgabe, die Verantwortung und Zuständigkeit aufteilt. Einzelheiten hierzu werden in einer internen Vereinbarung geregelt, die diese drei unter sich abstimmen, wobei eine Person der 1. Ansprechpartner bei offenen Fragen sein soll. Diese drei Mitglieder werden als Vorstandsteam von der Mitgliederversammlung gewählt und bilden den Vorstand im Sinne des § 26 Absatz 2 BGB.</p> <p>Die Versammlung stimmt einstimmig dieser Satzungsänderung zu, auch dass damit die Eintragung beim Registergericht entsprechend der Wahl in der Mitgliederversammlung vor einem Jahr erfolgen kann.</p> |           |
| 12. | <p><b>TOP 12: Ein Fallbeispiel aus der Praxis und Gespräch darüber</b></p> <p>Frau Wöhr verweist auf das Fallbeispiel im Jahresbericht 2023, Seite 2.</p>  |           |
| 13. | <p><b>TOP 13: Ideen für Mitglieder- und Spendenwerbung</b></p> <p>Herr Zepf wird die ihm bekannten Kirchengemeinden anschreiben und um zweckgebundene Kollekten oder um Spenden an donum vitae aus Erlösen von Veranstaltungen bitten.</p>   |           |
| 14. | <p><b>TOP 14: Anfragen, Anregungen und Informationen</b></p> <p>Aus der Versammlung gibt es keine Anfragen.</p>  |           |
| 14. | <p><b>Abschluss</b></p> <p>Herr Haas dankt allen für Ihre Mitarbeit und beendet die Sitzung.</p>   |           |
|     | <p>Ende der Sitzung: gegen 21.45 Uhr</p>   |           |
|     | <p>Die Protokollführerin: gez.: Herta Borho vom Vorstand: gez.: Hubert Haas</p>  |           |